



DIE GOLDEN RATIO ART SHOW „ORIGIN“: EINE 3D-VIDEOSKULPTUR VON YIYUN KANG

EINE NEUE KÜNSTLERISCHE ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN DES JAEGER-LECOULTRE MADE OF MAKERS PROGRAMMS ZU EHREN DES DESIGNS DER REVERSO

In dem Bestreben, seine kulturelle Welt zu erweitern, gibt Jaeger-LeCoultre den neuesten Meilenstein seines Made of Makers Programms bekannt: eine neue Zusammenarbeit mit der koreanischen digitalen Medienkünstlerin Yiyun Kang.

Ausweitung des Dialogs zwischen Uhrmacherei und Kunst

Durch eine Reihe von Projekten mit Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus Disziplinen außerhalb der Uhrenbranche vertieft Jaeger-LeCoultre den natürlichen Dialog zwischen Uhrmacherkunst und bildender Kunst. Das Programm konzentriert sich auf Kunstschaffende, die die Werte von Jaeger-LeCoultre – Kreativität, Expertise und Präzision rund um den Kern der Natur – teilen und deren Werke anhand unterschiedlicher und oft unerwarteter Materialien und Medien neue Ausdrucksformen erforschen. Wie die Uhrmacher der Grande Maison hegen auch diese Künstler und innovativen Kunstschaffenden einen tiefen Respekt für die Vergangenheit als Basis für ihre Kreativität und Sprungbrett für ihre atemberaubenden Arbeiten. 2023 setzt sich Jaeger-LeCoultre durch eine verblüffende neue Zusammenarbeit weiter mit der Welt der zeitgenössischen Kunst auseinander.

Eine einzigartige künstlerische Vision, zum Ausdruck gebracht durch außergewöhnliches technologisches Wissen

Bekannt für ihre eindrucksvollen audiovisuellen Installationen, die den Raum mit sich bewegenden Bildern und Klängen vereinen, gehört Yiyun Kang zu den aktivsten und talentiertesten koreanischen digitalen Medienkünstlern der internationalen Kunstszene und ist zudem eine anerkannte Lehrerin und Forscherin.

Sowohl bei ihren praktischen Arbeiten als auch in ihrer Forschung befasst sich Yiyun Kang mit der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie und Erlebnissen, um „das Zwischending – zwischen dem Endlichen und dem Unendlichen, der Realität und der Irrealität, der Oberfläche und der Tiefe, der Abwesenheit und der Präsenz“ zu untersuchen. Durch die Erhebung der Kunst zum Kommunikationsmittel lädt sie uns ein, herauszufinden, wo die Grenzen sind und was sie bedeuten –



für die Menschheit und die bedeutenden Fragen, denen wir in unserer modernen Welt gegenüberstehen.

Durch die relativ neue Kunstform des Projection Mappings spielen Yiyun Kangs Werke mit der symbiotischen Verbindung zwischen beweglichen Bildern, dem Narrativen und dem Raum hinter der konventionellen Leinwand. Ob relativ kleine Arbeiten für Indoor-Events oder riesige, standortspezifische Arbeiten für den öffentlichen Außenbereich: Diese mitreißenden Installationen machen den Zuschauer zum Teilnehmer und entführen ihn in eine andere Dimension. Der Effekt ist atemberaubend und manchmal sogar befremdlich, da unser Verständnis von Raum, Dimension und Zeit neu definiert wird. Fraktale Geometrien bewegen sich so fließend, als wären sie organisch, und verleihen jedem Werk eine Anmut und Fluidität, die sie scheinbar mühelos natürlich wirken lassen. Wie bei der Uhrmacherei ist die Schönheit der Arbeit allerdings einer intellektuellen Strenge, komplexen mathematischen Berechnungen und extremer Präzision zu verdanken.

Eine 3D-Videoskulptur, inspiriert vom Goldenen Schnitt

Für jede Made of Makers Zusammenarbeit gibt Jaeger-LeCoultre ein originelles Kunstwerk in Auftrag und fordert den Künstler auf, ein für die Maison interessantes Thema auf ihre ganz individuelle Art in einem neuen Licht zu präsentieren. Um besser zu verstehen, was das Thema des Goldenen Schnitts für Jaeger-LeCoultre bedeutet, besichtigte Yiyun Kang die Manufaktur im Vallée de Joux, um bessere Einblicke in der Heimat zu der Maison, ihre Werte und den Prozess der Uhrmacherei zu erhalten.

„Es war faszinierend zu sehen, wie die Reverso in der Manufaktur hergestellt wird. Als Künstlerin, die an der Schnittstelle von Kreativität und Technologie arbeitet, war es für mich sehr interessant, dass das ursprüngliche Design der Reverso auf dem Goldenen Schnitt basiert. Ich befasste mich mit einer wissenschaftlichen Forschung, die erklären kann, warum die Menschen sich seit Jahrhunderten durch dieses Konzept so angezogen fühlen“, sagt die Künstlerin. „Jaeger-LeCoultre inspirierte mich, einen direkten Weg von der natürlichen Welt in meinen digitalen Raum zu konzipieren.“

Das war der Ausgangspunkt für die neue Auftragsarbeit *Origin*. Die auf einer großen dreidimensionalen, speziell für die Installation im öffentlichen Raum entwickelten Leinwand präsentierte Arbeit *Origin ist* eine Hommage an die Allgegenwärtigkeit des Goldenen Schnitts in unserer Welt. Durch das Narrative zeigt sie eine Parallele zwischen der Symmetrie in der Natur und der Geometrie im Art-Déco Design auf.

„Es gibt verblüffende Beispiele aus der Natur, die in ihrem Organismus im wahrsten Sinne des Wortes die Zahl Pi widerspiegeln, den Goldenen Schnitt“, sagt Yiyun Kang. „Vielleicht fühlen wir uns davon so angezogen, weil es den Ursprung des Lebens bedeutet – nicht nur ein ästhetisches Muster, sondern ein Ausgangspunkt für die Evolution. Aus dieser Perspektive erhält der Goldene Schnitt eine ganz neue Bedeutung für uns, da wir in einem anthropozänen Zeitalter leben.“



Debüt in Seoul, gefolgt von einer Welttournee

Origin wird im Juni in Seoul präsentiert, bevor es bei einer Reihe von Jaeger-LeCoultre Veranstaltungen in bedeutenden Städten rund um den Globus zu sehen sein wird, darunter Chengdu, Singapur, New York und Zürich.

Über „Made of Makers“

Das Programm „Made of Makers“ vereint eine Gemeinschaft aus Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichsten Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst. Das Programm bereichert den Dialog, der zwischen Uhrmacherkunst und bildender Kunst besteht, und ist ein tiefgreifender Ausdruck der Grundprinzipien, welche die Manufaktur Jaeger-LeCoultre seit jeher ausmachen: Kreativität, Fachwissen und Präzision. Es konzentriert sich auf leidenschaftliche und erfahrene Kunstschaaffende, die die Werte der Maison teilen und deren Werke anhand unterschiedlicher und oft unerwarteter Materialien und Medien neue Ausdrucksformen erforschen. Jedes Jahr sind die neuen Auftragsarbeiten aus dem Programm Teil der Ausstellungen, die Jaeger-LeCoultre rund um den Globus organisiert. Sie befassen sich mit einem spezifischen Thema und bieten den Zuschauern neue Möglichkeiten, Teil eines großen Dialogs über Kunst, Handwerk und Design zu werden.

Über Yiyun Kang

Als eine der aktivsten und talentiertesten koreanischen digitalen Medienkünstlerinnen der aktuellen internationalen Kunstszene ist Yiyun Kang bekannt für ihre eindrucksvollen audiovisuellen Installationen, die den Raum mit beweglichen Bildern und Klängen vereinen.

Nach ihrem Abschluss an der Seoul National University mit einem BFA in Malerei setzte sie ihr Studium an der UCLA fort und promovierte am Royal College of Art in London, wo sie seitdem auch als Gastdozentin arbeitet. Yiyun Kang ist ebenfalls Mitglied der Royal Society of Arts (FRSA) im Vereinigten Königreich. Neben ihrer praktischen Arbeit ist sie Assistenzprofessorin an der technischen Hochschule des KAIST (Korea Advanced Institute of Science & Technology), wo sie sich als Leiterin des Labors für experimentelles Design mit der Konvergenz von Kunst, Design, Technologie und Wissenschaft im Rahmen diverser Forschungsprojekte befasst. Yiyun Kangs Arbeiten wurden schon in Europa, Asien und in den USA ausgestellt. Sie nahm an internationalen Veranstaltungen teil, darunter an der Architekturbieniale von Venedig oder am Shenzhen New Media Art Festival. 2015–16 war sie Stipendiatin am Victoria and Albert Museum (London), das im Anschluss ihre standortspezifische Arbeit für seine Dauerausstellung erwarb. 2017 erhielt sie den Red Dot Award für Exhibition Design für *Deep Surface*. Und 2020 war sie Teilnehmerin am transkontinentalen zeitgenössischen Kunstprojekt *Connect, BTS*. 2021 hatte Yiyun Kang die Einzelausstellung „Anthropause“ in der PKM Gallery in Seoul, und 2022 nahm sie an der Wanderausstellung „Cubically Imagined“ teil, die von Paris nach Hongkong, Moskau, Peking und New York bis nach Washington reiste.

Als Forscherin befasst sich Yiyun Kang in ihren Schriften mit den neuen Merkmalen von digital projizierten Kunstwerken aus beweglichen Bildern, die in der MIT Presse und Oxford University Presse veröffentlicht wurden. Sie wurde mit dem British Council Alumni Award for Culture and Creativity (2022) ausgezeichnet und war Teilnehmerin an einer öffentlichen Sitzung des Digital Culture, Media and Sport Committee der britischen Regierung. Sie ist regelmäßig Gast bei internationalen Konferenzen und hält Vorträge in Institutionen und Unternehmen, die an der Spitze der von Kunst, Design und Technologie arbeiten.

